

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Donnerstag, 29. September 2011,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in 24790 Schacht-Audorf, Kieler Str. 25

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

davon anwesend: 14

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Eckard Reese

1. stellv. Bürgermeister

Gerd Kähler

2. stellv. Bürgermeister

Dr. Gunther Hammermüller

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Dieter Herzog

Horst Köller

Martin Kurowski

Frank Bergmann

Beate Nielsen

Jörg Pahl

Günther Perdelwitz

Agnes Retzlaff

Jörg Schepp

Jens Thies

Johannes Fraj

b) nicht stimmberechtigt:

bürgerliches Mitglied

Manfred Giese

Protokollführerin

Kathrin Kalischko

Leitender Verwaltungsbeamter

Dirk Hirsch

c) es fehlen entschuldigt:

Fred Konrad Straub

Friedemann Syassen

Horst Brandt

Bürgermeister Eckard Reese eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 13.09.2011 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Bürgermeister Eckard Reese stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2011
4. Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2010 der Wasserversorgung
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Ganztagsbetreuung im AWO-Kindergarten Schacht-Audorf durch Einrichtung einer Nachmittagsgruppe
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Wanderwegen zwischen Wohnmobilstellplatz und Fähre zum „Kiek ut“
7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Lerchenberg"
- 7a Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen
- 7b Beschluss über den geänderten Entwurf
- 7c Satzungsbeschluss
8. Sachstandsbericht zur Verbesserung der Breitbandversorgung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zur Anschaffung von Stelen und Anlegung eines Baumurnengrabes auf dem kommunalen Friedhof Schacht-Audorf

Nicht öffentlicher Teil

10. Vertragsangelegenheiten
11. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Bürgermeister Eckard Reese schlägt vor, den öffentlichen Teil der Tagesordnung um den TOP – 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zur Anschaffung von Stelen und Anlegung eines Baumurnengrabes auf dem kommunalen Friedhof Schacht-Audorf“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den TOP – 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zur Anschaffung von Stelen und Anlegung eines Baumurnengrabes auf dem kommunalen Friedhof Schacht-Audorf“ zu erweitern und die Sitzung mit vorstehender Tagesordnung durchzuführen. Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Herr Brun trägt folgende Punkte vor:

- a) Der Spielplatz „Am See“ wird intensiv als Hundetoilette genutzt und die Hinterlassenschaften durch die Hundehalter nicht beseitigt. Ein entsprechendes Verbotsschild sollte aufgestellt werden. Anregungen seinerseits wurden bisher nicht umgesetzt.
- b) Die vorgeschriebene Reinigung der Gehwege und Rinnsteine in der Holsteiner Straße wird von einigen Anwohnern ignoriert. Das zuständige Ordnungsamt müsse hier mehr auf die Einhaltung der Reinigungspflicht hinwirken.
- c) Bei der Postzustellung in der Straße „Seeblick“ gibt es vermehrt Probleme, da der Straßename den Zustellern nicht bekannt ist. Herr Brun bittet darum, die Straße „Seeblick“ in alle öffentlichen Verzeichnisse und Karten aufzunehmen.
- d) Im Einmündungsbereich Seeblick/Holsteiner Str. befindet sich im Bereich des Sichtdreiecks eine Hecke, deren Höhe zu einer Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse führt. Trotz mehrmaliger Mitteilung an das Ordnungsamt wurde bisher keine Abhilfe geschaffen.
- e) Im Hinblick auf den Artikel des SPD-Ortsverbands in der Juli-Ausgabe des Kanalblattes zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Personalkostenzuschuss für den Jugendtreff „Point“ hätte Herr Brun eine korrigierende Stellungnahme des Bürgermeisters erwartet.
- f) In der Holsteiner Straße ist es anlässlich des Starkregens am 21.08.2011 bei mehreren Häusern zu einem Rückstau in der Schmutzwasserkanalisation gekommen. In der Kanalisation wurden Geröll und eine starke Versandung vorgefunden. Die Gemeinde wird für die entstandenen Schäden ggf. in Regress genommen und ist gefordert, für Abhilfe bei diesem wiederholt auftretenden Problem zu sorgen.

Herr Brun bittet Herrn Bürgermeister Reese, sich der genannten Punkte anzunehmen und für Abhilfe zu sorgen.

Herr Reese merkt an, dass ihm die vorgetragenen Punkte unbekannt sind. Er bittet Herrn Brun, ihn künftig persönlich auf derartige Mängel hinzuweisen. Weiter teilt Herr Reese mit, dass die genannten Probleme an die zuständigen Mitarbeiter der

Verwaltung bzw. die Fachausschüsse weitergegeben werden, um möglichst zeitnah Lösungen herbeiführen zu können.

Hinsichtlich eines Artikels in der Juli-Ausgabe des Kanalblattes trägt Herr Kähler folgendes vor:

„Wenige Tage nach der Gemeindevertretersitzung vom 30.06.2011 berichtet die KN ausführlich aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung über den Tagesordnungspunkt „Personalkostenzuschuss für den Jugendtreff „point“ und gibt gleichzeitig detailliert das Abstimmungsergebnis bekannt. Dieses nach Auskunft aus der SPD-Fraktion. Der Inhalt von Beratungen und Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Sitzung ist veröffentlicht worden. Es handelt sich hierbei um eine Verletzung der Verschwiegenheitspflicht. Das ist eine Ordnungswidrigkeit. Bei einer Wiederholung sollen weitere Schritte eingeleitet werden.

Zusätzlich wurde im Juli-Kanalblatt von der SPD-SAD ebenfalls sehr ausführlich über den nicht öffentlichen Punkt berichtet. Als Höhepunkt wurde im gleichen Bericht uns als CDU-Fraktion eine grundsätzlich jugendfeindliche Haltung vorgeworfen. Diese Vorgänge sind für uns unverständlich. Wir sind der Meinung, dass hierzu eine Klärung erfolgen muss.“

Bürgermeister Eckard Reese nimmt dies zur Kenntnis. Betont, dass er sich als Bürgermeister aus parteipolitischen Dingen heraushält und teilt die Meinung, dass die in nicht öffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten nicht nach außen getragen werden dürfen.

Die Eheleute Böttcher teilen mit, dass die Arbeiter der Lürssen-Werft in der Vergangenheit nicht den dafür vorgesehenen Parkplatz in der Hüttenstraße, sondern den Straßenrand der Rütgersstraße genutzt haben. Daraufhin wurde von der hiesigen Polizeistation ein absolutes Halteverbot in diesem Bereich eingerichtet. Laut Frau Böttcher ist es nicht einmal mehr möglich, ihrem Besuch ausreichende Parkmöglichkeiten zu bieten, zumal im Bereich des Wanderweges ebenfalls geparkt wird. Weiter berichtet Frau Böttcher, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h häufig nicht eingehalten wird. Die Polizei, insbesondere Herr Fedders, sieht keinen Handlungsbedarf. Das Ehepaar Böttcher bittet die Gemeinde um eine für alle Beteiligten sinnvolle Lösung.

Bürgermeister Reese teilt mit, dass das verhängte Halteverbot in diesem Bereich gerechtfertigt ist. Er wird aber das Park-Problem bei den Verantwortlichen der Lürssen Werft vorbringen.

Es ergehen keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2011

Bürgermeister Reese berichtet über eine Eingabe der CDU-Fraktion, aus der hervorgeht, dass Herr Reese erst aufgrund eines Hinweises der CDU-Fraktion den Sitzungsraum wegen Befangenheit bei der Behandlung des TOP 18c „Beratung und Beschlussfassung über den Personalkostenzuschuss für den Jugendtreff „point“, verlässt. Es wird um Berichtigung gebeten.

Herr Perdelwitz bittet darum, den TOP 14 „Beratung und Beschlussfassung über neue Bestattungsarten sowie die Neugestaltung des Gemeindefriedhofes

(Grundsatzbeschluss)“ zur Verdeutlichung der halbanonymen Bestattungsarten im ersten Satz zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Protokollierung des TOP 18c „Beratung und Beschlussfassung über den Personalkostenzuschuss für den Jugendtreff "point" der Sitzung vom 30.06.2011 um den Zusatz „auf Hinweis der CDU-Fraktion durch Frau Nielsen, erklärt sich Bürgermeister Reese zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt den Sitzungsraum“ zu ergänzen bzw. zu ändern. Weiter wird beschlossen, die Protokollierung des TOP 14 „Beratung und Beschlussfassung über neue Bestattungsarten sowie die Neugestaltung des Gemeindefriedhofes (Grundsatzbeschluss)“ wie folgt zu ändern:

„Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, auf dem gemeindlichen Friedhof eine halbanonyme Bestattung mit Stelen, außerdem Sektorengräber unter Bäumen sowie einen Friedwald zur anonymen Bestattung zu realisieren“.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2010 der Wasserversorgung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Jahresabschluss 2010 der Wasserversorgung mit einer Bilanzsumme von 1.910.436,47 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 12.598,22 € fest und beschließt, dass der Jahresgewinn dem Stammkapital der Wasserversorgung zugeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über eine Ganztagsbetreuung im AWO-Kindergarten Schacht-Audorf durch Einrichtung einer Nachmittagsgruppe

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ab 01.01.2012 in der AWO-Kindertagesstätte Schacht-Audorf eine weitere altersgemischte Gruppe (z.B.:10xÜ3+5xU3, variabel) als 5. Gruppe der KiTa einrichten zu lassen.

Durch einen Neuzuschnitt der Gruppenzeiten soll Eltern das Angebot unterbreitet werden können, entweder in der neuen altersgemischten Gruppe eine 4-stündige Kinderbetreuung von 13 bis 17 Uhr bzw. bei Inanspruchnahme je einer Vor- und Nachmittagsgruppe eine Ganztagskinderbetreuung zu wählen. Außerdem soll die Aufrechterhaltung des Spätdienstes von 13-14 Uhr in einer KiTa-Gruppe gewährleistet bleiben.

Durch die zusätzlichen 20 Wochenstunden erweitert sich die Öffnungszeit von bisher 115 Std. auf 135 Std. pro Woche. Die dafür erforderlichen Mehrkosten in Höhe von rd. 25.000 € sollen im Haushalt 2012 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Wanderwegen zwischen Wohnmobilstellplatz und Fähre zum "Kiek ut"

Über folgenden Beschlussvorschlag wurde abgestimmt:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung der Wege zwischen dem Wohnmobilstellplatz und der Fähre sowie der Aussichtsplattform und der Fähre (mit entsprechenden Lampen, Bänken und Mülleimern) unter der Voraussetzung, dass eine Förderung durch die Aktivregion stattfindet und der Eigenanteil der Gemeinde nicht mehr als 55.000,00 € beträgt.“

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Damit ist dieser Beschlussvorschlag abgelehnt.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Lerchenberg"

TOP 7a: Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen

Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 20 „Lerchenberg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt wird die Stellungnahme von:
 - Tobias und Kerstin Kohn,
Eigentümer des Grundstücks Nr. 13

- b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
 - keine -

- c) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
 - keine -

Die Hinweise der Wehrbereichsverwaltung vom 26.07.2011 und des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom 11.08.2011 werden zur Kenntnis genommen.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Personen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7b: Beschluss über den geänderten Entwurf

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der geänderte Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lerchenberg“ für das Gebiet östlich des Moorkatenweges und südlich der Hebbelstraße wird in der vorliegenden Fassung mit der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung gebilligt.
2. Auf eine erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird verzichtet, da die Planänderung exakt dem Vorschlag eines Betroffenen entspricht und die Interessen sonstiger Dritter nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7c: Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 LBO beschließt die Gemeindevertretung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lerchenberg“ für das Gebiet östlich des Moorkatenweges und südlich der Hebbelstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Gemeindevertretung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Lerchenberg“ nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Sachstandsbericht zur Verbesserung der Breitbandversorgung

Herr Hirsch berichtet über den aktuellen Stand zur Verbesserung der Breitbandversorgung, die sich zurzeit in der europaweiten Ausschreibungsphase befindet. Voraussichtlich im nächsten Jahr soll mit dem Ausbau begonnen werden.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zur Anschaffung von Stelen und Anlegung eines Baumurnengrabes auf dem kommunalen Friedhof Schacht-Audorf

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den kommunalen Friedhof Schacht-Audorf die vorgesehenen Stelen und die Baumgrabanlage für insgesamt rd. 13.000 € anzuschaffen bzw. anlegen zu lassen. Die erforderlichen überplanmäßigen Mittel in Höhe von 5.000 € für beide Maßnahmen werden bereitgestellt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung dem günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

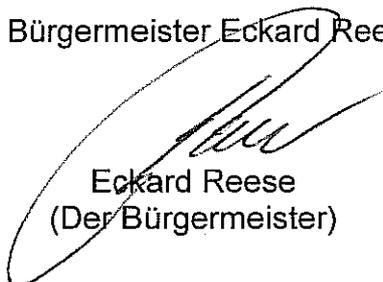
14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

Bürgermeister Eckard Reese bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt Bürgermeister Eckard Reese die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt. Unter TOP 10 hat die Gemeindevertretung die Gewährung eines Personalkostenzuschusses für den Jugendtreff „point“, die Vergabe von Jahresvertragsarbeiten für die Wasserversorgung sowie die Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten an der Schmutzwasserkanalisation im Jahr 2011 beschlossen.

Bürgermeister Eckard Reese schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.



Eckard Reese
(Der Bürgermeister)

Schacht-Audorf, d. 20.10.2011



Kathrin Kalischko
(Protokollführerin)